



Marktgemeinde Weitensfeld im Gurktal

9344 Weitensfeld • Bezirk St. Veit an der Glan • Kärnten
Tel. 0 42 65/242...0 • Fax 0 42 65/74 52 • e-mail: weitensfeld@ktn.gde.at

Liebe Gemeindebürger/Innen!
Liebe Jugend!

Nach der Faschingszeit wurde den meisten Haushalten in unserer Gemeinde ein Postwurf mit dem Titel „Rettet unsere Gemeinde“ zugestellt. Der Inhalt ist äußerst beleidigend und erniedrigend gegen Personen des Weitensfelder Gemeinderates bzw. Gemeindevorstandes gerichtet (Zitat: „Kräht außen herum!“ bzw. „Kasperl“). In meiner mittlerweile nun zweijährigen Tätigkeit als Bürgermeister habe ich gelernt mit solchen Untergriffen umzugehen. Ich sehe es aber keineswegs ein, dass Gemeinderatskollegen äußerst niveaulos angegriffen werden. In einer Demokratie muss mit Kritik offen umgegangen werden und deshalb sollten die oder der Verfasser dieses Textes zumindest den Mut aufbringen, sich namentlich zu erkennen zu geben und zu dem formulierten Inhalt zu stehen.

Generalsanierung der Volksschule Weitensfeld- ein Pilotprojekt mit Vorzeigecharakter!

Am 07. Mai 2010 hat der Gemeinderat von Weitensfeld mehrheitlich den Grundsatzbeschluss gefasst, die Generalsanierung der VS- Weitensfeld in Angriff zu nehmen. Viele gute Ideen sind in dieses Großprojekt eingearbeitet worden und nun können die dafür notwendigen Beschlüsse gefasst und das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden.

Finanzierung:

Wichtig für die Durchführung dieses Projektes ist, dass die Finanzierung für die rund 1 Million Euro Investition sichergestellt ist. Solche Investitionen im Schulbereich sind nur möglich, wenn auch Fördermittel über den Schulbaufonds ausgeschüttet werden und dieser fördert nur Schulen, deren Bestand langfristig sichergestellt ist. Der Finanzierungsschlüssel setzt sich wie folgt zusammen: (Nettokosten)

Schulbaufondsförderung:	€ 565.000,-
Konjunkturpaket II: (LR DR. Josef Martinz)	€ 150.000,-
Fördermittel der regionalen Verkehrsinfrastruktur: (LR Dr. Josef Martinz)	€ 50.000,-
Gemeindeanteil:	<u>€ 250.000,-</u>
<u>Summe</u>	<u>€ 1.015.000,-</u>

Bedanken darf ich mich bei Herrn LR Dr. Josef Martinz für die Sicherstellung der finanziellen Mittel.

Weiters wurden Teile des Vorhabens als Leader- Projekt eingereicht. Sollte dies positiv beurteilt werden, verringert sich der Gemeindeanteil erheblich!

Gesamtkonzept:

Das Gesamtkonzept sieht im Zuge der Generalsanierung der VS- Weitensfeld vor, im Bereich vor dem Gemeindeamt (Wiese) eine Bewegungs- und Lernspielwelt mit Mehrfachnutzung zu integrieren. Somit wird der fließende Übergang vom Kindergarten in die Volksschule hergestellt. Während der Vormittagsstunden sollen diese beiden Gruppen gemeinsam Spiel- und Sportübungen durchführen. Die Kleinen sollen so auf die Schule vorbereitet werden, die Großen lernen den Umgang mit schwächeren und kleineren Mitmenschen. Spiel und Sport soll täglich in kurzen Intervallen und von kurzer Dauer durchgeführt werden.

Verkehrslösung:

Da es immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen an der B93 Gurktalstraße kommt, wird diese Problematik entschärft. Angedacht ist eine Untertunnelung der B93 von der Volksschule bis zum Vorplatz des Kindergartens bzw. zur Bewegungs- und Lernspielwelt. Durch die Sperre der Einfahrt von der B93 zum Kindergarten kommt es zu einer Verkehrsberuhigung. Die Zu- und Abfahrt der Busse für die Kindergarten- und Schulkinder erfolgt somit nur mehr vom Vorplatz des Kindergartens. Auch das Lehrpersonal der VS betritt das Gebäude nur mehr über die Untertunnelung. Somit ergibt sich für die Firma Kärntner Trachtenhaus Strohmaier eine deutliche Verbesserung der Parkplatzsituation durch freierwerdende Abstellplätze.

Generalplanung:

Mit der Generalplanung (Vorentwurf, Entwurf, Einreichplanung, Ausführungsplanung, Kostenermittlungsgrundlage, künstlerische Oberleitung, technische Oberleitung, geschäftliche Oberleitung) wurde mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss das Architekturbüro Ing. Elmar Sabitzer bestellt. Das Honorarangebot in der Höhe von € 68.555,88 netto wurde im Vorfeld von der Abteilung 7 (Wirtschaftsrecht und Infrastruktur) geprüft, als marktkonform betrachtet und für eine Direktbeauftragung aus vergaberechtlicher Sicht freigegeben. Wir freuen uns ein einheimisches Unternehmen, welches unter anderem beim LKH-Neu federführend mitgearbeitet hat, für diese Tätigkeit gewonnen zu haben.

Die Fassade des Anfang des 20. Jahrhunderts errichteten Gebäudes wird nicht verändert, damit der Charakter des wunderschönen Gebäudes erhalten bleibt.

Sanierung der „Linder-Brücke“ in Aich/Zweinitz

Im Zuge einer Bundesheerübung des Pionierbataillon 1 (Rohrkaserne) wird die Linder-Brücke (21 m lange Brücke über die Gurk) saniert. Im Zeitraum vom 18.04 bis 28.04.2011 werden 30 Soldaten, welche im Keller der Volksschule Zweinitz untergebracht sind, das Bauwerk sanieren.

Die Kosten für das Material von rund € 30.000,- werden von den Interessenten der Weganlage bzw. vom Land Kärnten Agrarreferat (LR Dr. Josef Martinz) getragen. Wesentlich dazu beigetragen, dass diese Übung in unserer Gemeinde möglich ist, hat der Leiter der Rohrkaserne, Oberstleutnant Karl-Heinz Michenthaler. Für diesen Einsatz bedanke ich mich bei ihm sehr herzlich!

Der Bürgermeister

DI (FH) Franz Sabitzer

KINDERGARTENANMELDUNGEN 2011/2012

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, die ihre Kinder im Kindergartenjahr 2011/2012 im Kindergarten Weitensfeld unterbringen möchten, werden eingeladen, ihre **Anmeldungen**, soweit dies nicht schon geschehen ist, bis **längstens 24. Juni 2011** bei der **Kindergartenleiterin im Kindergarten Weitensfeld vorzunehmen**.

Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich: ANKÜNDIGUNG DER SILC-ERHEBUNG

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde sind dabei! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Juli 2011 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Bundesanstalt Statistik Österreich

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01/711 28 DW 8338 (Mo-Fr 08:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at

BLUTSPENDEAKTION

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am **Montag, 16. Mai 2011, in der Zeit von 16.00 – 20.00 Uhr** im Gemeindeamt in Weitensfeld eine Blutspendeaktion.

Die Bevölkerung von Weitensfeld und Umgebung wird gebeten, sich recht zahlreich zu beteiligen.

FSME (ZECKEN) – SCHUTZIMPfung DURCH DAS GESUNDHEITSAMT ST. VEIT/GLAN

Vom Gesundheitsamt St. Veit an der Glan wird eine FSME (Zecken) – Schutzimpfung in der Gemeinde angeboten.

Die Impfung wird am **Mittwoch, 27.04.2011** von **09.00 bis 10.00 Uhr**, im Marktgemeindeamt in Weitensfeld vom Amtsarzt verabreicht.

Informationen über die Zeckenschutzimpfung

Auffrischungsimpfungen:

1. Auffrischung nach 3 Jahren, danach alle 5 Jahre. Personen ab 60 sollten sich alle drei Jahre impfen lassen, da mit zunehmendem Alter die Immunität nachlässt.

Die Impfkosten betragen pro Impfung (inkl. Impfstoff):

Kosten für Versicherte der GKK:

Erwachsener: € 17,30/ Teilimpfung

Kind: € 15,30/ Teilimpfung

Kosten für alle anderen Versicherten:

Erwachsener: € 21,00/Teilimpfung

Kind: €19,00/ Teilimpfung

INFORMATION ÜBER DIE ZECKENSCHUTZIMPfung (FRÜHSOMMER-MENINGOENZEPHALITIS, FSME)

FSME-Immun 0,5 ml und FSME-Immun 0,25 Junior ®

Die Erkrankung und ihre Behandlung

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis ist eine Viruskrankheit des Gehirns und des Rückenmarks, welche bleibende Schäden hinterlassen kann und manchmal tödlich endet. Sie wird durch Zeckenstich übertragen. Die FSME-Impfung wird in Österreich allgemein empfohlen.

Es gibt keine ursächliche Behandlung.

Impfschema

1. Teilimpfung ab dem vollendeten ersten Lebensjahr, bei starker Infektionsgefahr nach Nutzen-Risikoabwägung ab dem 7. Lebensmonat
2. Teilimpfung ein bis drei Monate danach, bei Notwendigkeit eines raschen Impfschutzes 14 Tage
3. Teilimpfung 5 bis 12 Monate nach der 2. Teilimpfung

1. Auffrischung nach 3 Jahren, danach alle 5 Jahre

Je nach verwendetem Impfstoff kann auch ein leicht abweichendes Impfschema gelten.

Personen ab 60 sollten sich alle drei Jahre impfen lassen, da mit zunehmendem Alter die Immunität nachlässt.

Für ungeimpfte und unvollständig immunisierte Personen nach Zeckenstich sowie bei langen Impfintervallen gibt es spezielle Empfehlungen. Fragen Sie Ihren Arzt!

Impfstoff, Wirkung und Nebenwirkungen

99 % aller regulär geimpften Personen sind vor Erkrankung geschützt. Nur durch die Impfung konnte die Krankheit weitgehend zurückgedrängt werden.

Anbei finden Sie eine vollständige Produktinformation des Impfstoffherstellers. Lesen Sie bitte die gesamte Beilage sorgfältig durch. Weiters finden Sie umseitig einige Fragen. Aus den Antworten kann der Impfarzt das individuelle Impfrisiko besser abschätzen. Nehmen Sie bitte die individuelle Beratung des Arztes in Anspruch, er ist Ihnen bei der Nutzen-Risikoabwägung behilflich.

Infos im Web: www.bmg.gv.at – Impfungen.

Bei schwerer Hühnereiweißallergie soll diese Impfung nur im Krankenhaus verabreicht werden.

Nebenwirkungen sollen in jedem Fall dem Impfarzt / der Impfärztin gemeldet werden!

Ihre Daten werden zum Zwecke der Verrechnung und Dokumentation elektronisch verarbeitet und streng vertraulich behandelt.

Kontakthinweis: Ihr Gesundheitsamt, Telefon 050536-68302

Ärztliche Anmerkungen:



(Arztstempel)

EINWILLIGUNG ZUR ZECKENSCHUTZIMPFUNG

<i>Vor- und Familienname des Impflings:</i>					<i>männlich:</i> <input type="checkbox"/>	<i>weiblich:</i> <input type="checkbox"/>				
<i>Vers.-Nr und Geburtsdatum lt. E-Card:</i>										
<i>Sozialversichert bei:</i>					T	T	M	M	J	J
<i>Bei Kindern: Name der / des Erziehungsberechtigten:</i>										
<i>Adresse: (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)</i>										
<i>1. Teilimpfung:</i> <input type="checkbox"/>			<i>2. Teilimpfung:</i> <input type="checkbox"/>			<i>3. Teilimpfung:</i> <input type="checkbox"/>			<i>Auffrischung:</i> <input type="checkbox"/>	

Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen sorgfältig!

Zutreffendes ankreuzen



- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Haben Sie in den letzten 14 Tagen Anzeichen einer Krankheit bemerkt?
Wenn ja, welche? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 2. Sind bei einer früheren Zeckenimpfung ernste Nebenwirkungen aufgetreten? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3. Ist ein Zeckenstich innerhalb der letzten vier Wochen aufgefallen? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 4. Ist beim Impfling eine Allergie bekannt, insbesondere gegen Hühnereiweiß?
Wenn ja, welche? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 5. Besteht beim Impfling eine chronische Erkrankung , Immunschwäche, Autoimmunerkrankung, Blutgerinnungsstörung, Schädigung des Gehirns?
Wenn ja, welche? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 6. Nimmt der Impfling regelmäßig Medikamente ein?
z. B. zur Blutverdünnung, Cortison, andere: | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Ich bestätige, dass ich die beiliegende Gebrauchsinformation sorgfältig gelesen und verstanden habe. Ich wurde dort über die Zusammensetzung des Impfstoffes, sowie Kontraindikationen zur Verabreichung und mögliche Nebenwirkungen der Impfung aufgeklärt und habe diese Informationen verstanden.

Mir wurde die Gelegenheit geboten, offene Fragen mit der Ärztin / dem Arzt zu besprechen: Ich bin über Nutzen und Risiko der Impfung ausreichend aufgeklärt.

Ich bin mit der Durchführung der Zeckenschutzimpfung einverstanden.

.....
Datum

.....
Unterschrift

HINWEIS:

Bei unmündigen Minderjährigen (Kinder vor Vollendung des 14. Lebensjahres) ist die Zustimmungserklärung eines Elternteiles bzw. der Person, die mit der Pflege und Erziehung betraut ist, einzuholen. Jugendliche müssen selbst einwilligen, wenn sie die Einsichtsfähigkeit und Urteilsfähigkeit besitzen.